

Anerkennende Grußworte zur Eröffnung der MHV in Suhl - 300 Stimmen von 1600 Mitgliedern anwesend



Die Bläsergruppe Buchonia aus Bad Salzungen eröffnete die MHV musikalisch.

Der Vorsitzende des Vereins Dachsbracke, Peter Fickentscher, begrüßte zum Auftakt der Mitgliederhauptversammlung (MHV) im Ringberghotel Suhl 155 Mitglieder. Mit den Stimmübertragungen bildeten sie 300 Stimmen aus dem 1600 Mitglieder starken Zusammenschluss ab. Ein Superergebnis in der ersten MHV nach vier Jahren coronabedingter Pause.

In den Grußworten zollte die 1. Beigeordnete des Oberbürgermeisters der Stadt Suhl, Ina Leukefeld, den Dachsbrackenführern Achtung und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit. Die Politikerin bezeichnete „Hege, Pflege und Jagd“ als „wichtige Dinge“, auch wenn mal kontrovers diskutiert werde. Sie wies weiter auf die große Bedeutung der Waffenherstellung in Suhl für die Jagd und den Schießsport hin.

Der Vizepräsident des Landesjagdverbands Thüringen, Dr. Karl-Heinz Müller, rief dazu auf, die „Wunden des Waldes“ durch Dürre, Borkenkäfer und Stürmen zu „heilen und zu schließen“. Er wies auf die guten Verbindungen in Thüringen zwischen „grauen und grünen“ Jägern hin, wozu die Dachsbracken beitragen würden. Müller: „Seien Sie stolz auf ihre Rasse“.

Der Leiter des Forstamtes im weltbekannten Wintersportort Oberhof, Jan Pietzko, lud die Dachsbrackenführer zur Jagd in seinem Forstamt ein. Er lobte die Hunde wegen ihrer „großartigen Nase“ sowie ihrer Arbeit vor und nach dem Schuss. Bei ihm im Forstamt werden von Förstern drei Dachsbracken geführt. Die Jagd sei beim Neuaufbau des Waldes ein „entscheidenderer Faktor“.

Auf den Flächen des Forstamtes in einer Größenordnung von 15000 Hektar werden jährlich rund 300 Stück Rotwild und 600 Stücke Rehwild gestreckt.

Der Klubobmann des Klubs Dachsbracke Österreich, Harald Heil, rief dazu auf, sich für die Alpenländische Dachsbracke zu engagieren und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Begleitet wurde er von seinem Stellvertreter Herbert Geisler, dem Geschäftsführer Andreas Angermann, dem Ausstellungsreferenten Georg Huber und dem Ausbildungsreferenten Franz Höhn.

Zu den weiteren internationalen Gästen gehörten der Vorsitzende des norwegischen Dachsbrackenverbandes, Terje Skalleberg, der Vertreter des SNLC, Erich Degiacomi und der Vorsitzende des tschechischen Dachsbrackenverbandes, Ales Dolezal.



Von oben: Ina Leukefeld, Dr. Karl-Heinz-Müller, Jan Pietzko und Harald Heil (unter rechts).

